

## Unterstützungskomitee der 2. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus



„Rassismus hat bei uns keinen Platz, nicht offen auf der Strasse und nicht versteckt bei der Lehrstellensuche. Deshalb engagiert sich Bern täglich für Integration und bekämpft entschieden und für alle sichtbar jede Form von Diskriminierung und Ausgrenzung.“

Stadtpräsident Alexander Tschäppät



„Ich bin stolz darauf, in einer Stadt zu leben, die sich verpflichtet hat, Rassismus und Diskriminierung entschieden entgegen zu treten. Wir tun es für die Betroffenen, aber auch für uns selber. Tragen wir Sorge zu allen Menschen.“

Gemeinderätin Edith Olibet



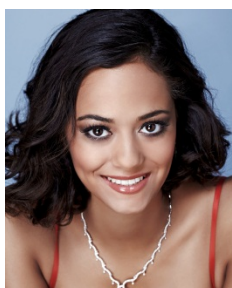
„Bern ist Mitglied der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus, die heute mehr als 100 Mitglieder umfasst. Das Zehn-Punkteprogramm der Koalition konkretisiert das Engagement gegen Rassismus – das sieht man hier in Bern. Ich mache also gerne mit, weil es nicht bei Deklarationen bleibt!“

Doris Angst, Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR



„Erst das Zusammenspiel verschiedener Klangfarben ergibt Musik. Bern hat so viele Klangfarben – nun soll die Musik erklingen.“

Mario Batković, Musiker



„Wer Rassismus erfährt, fühlt sich allein. Darum braucht es die Aktionswoche. Sie macht klar: Wir sind viele und wir können und müssen uns wehren.“

Alina Buchschacher, Miss Schweiz



„Wie du geboren bist, kannst du nicht ändern. Wie du lebst aber schon.“

Marco Wölfli, Torhüter YB